



55. Jahrgang  
August 2006 **08**  
C 2139E

# DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



*Der Vorwerk'sche Landsitz 1844*

*Siehe Seite 4*

## Mal was anderes zum Thema „Heimat“

Wir haben es eigentlich schon gehaut: Heimat ist keineswegs immer intakt oder nostalgisch. Heino, Klaus und Klaus sind nur die halbe Wahrheit. Auch bei uns im Norden verbergen sich in finsternen Kellern, hinter alten Türen oder im Schlick der Elbe düstere Geheimnisse. Und manche Axt wurde nicht nur zum Holz hacken, manches Fleischermesser nicht nur für die Schlachtplatte benutzt.

Wer es etwas schaurig mag, wer hinter schönen Bildern das Hintergründige liebt, der findet vielleicht Gefallen an der unheimlichen Seite der Heimat, wie sie uns die Malerin, Autorin und Performerin Anja Es zeigt. Sie lebt zwar nicht in Nienstedten, sondern auf dem fla-



chen Land in Sandesneben zwischen Hamburg und Lübeck, doch ihre Geschichten könnten sich durchaus auch in unserem Dorf zugetragen haben – nicht unbedingt in heutiger Zeit, aber vielleicht vor vielen Jahren, als die dörfliche Welt auch hier noch in

Ordnung war. Lassen wir die Künstlerin selber zu Wort kommen: „Heimat – ein Wort von hoher emotionaler Wertigkeit. Positiv besetzt oder als Inbegriff verhasster Vergangenheit für Null und Nichtig erklärt – hat es jedoch für jeden Menschen Bedeutung. Nach einer Überdosis verklärter Idealisierung norddeutschen Landlebens überkam mich das Bedürfnis nach künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Thema.“ Herausgekommen ist die Performance „Heimat“, bestehend aus Bildern, Lesung und Gesang. Dazu gibt es ein kleines Buch. 31 Bilder werden aufgehängt und führen in die Vergangenheit. Anja Es erweckt die Bilder zum Leben

und erzählt ihre dunkle Geschichte. Die Zuschauer sind aufgefordert, sich ein Bild auszusuchen und einen Stein mit dem Titel des Bildes zu nehmen. Im Laufe des Abends kann der Stein dann bei der Künstlerin abgegeben werden und die Geschichte zu dem Bild wird von ihr gelesen. Umrahmt wird die Performance von einer Sopranistin, die Lieder aus dem 18. Jahrhundert singt. Wer an diesem ungewöhnlichen „Heimatabend“ Interesse hat, kann sich informieren: Anja Es, Hauptstr. 36, 23898 Sandesneben, Tel.: 04536 89 0536 E-Mail: [www.anja-es-bilder.de](http://www.anja-es-bilder.de)

## Aus der Ortsgeschichte

### Es stand im Heimatboten

Im dritten Jahrgang unseres Vereinsblatte, damals noch „Mitteilungsblatt“ genannt, finden wir den Aufruf zu einem **Strandburgenwettbewerb** am 7. August 1954.

Es gab, wie zu lesen ist, illustre Preisrichter und auch der Gesangverein

„Eintracht“ umrahmte das Ereignis mit einer „größeren Zahl schöner Werke unseres deutschen Liedgutes“.

Ob eine solche Veranstaltung auch heute noch bei unseren Kids im Zeichen von Handy, iPod und Computerspielen Interesse fände?

## STRANDBURGENWETTBEWERB 1954

Der große Erfolg dieser im Vorjahr zum ersten Mal vom Bürger- und Heimatverein Nienstedten eingerichteten Veranstaltung gibt Veranlassung zur Wiederholung in diesem Jahr und soll bei erneut guter Beteiligung dann alljährlich wiederkehren. Wir verfolgen damit das Ziel, die Schuljugend von Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp, soweit sie in den großen Ferien nicht verreist ist, mit einer für sie interessanten Veranstaltung zu beschäftigen und ihr die gebotenen guten Spielmöglichkeiten am Strand aufzuzeigen. Nach Abstimmung mit den hiesigen Schulen findet der Strandburgenwettbewerb 1954 statt

am **Sonnabend, dem 7. August 1954, am Elbstrand unterhalb Jacob**

nach folgendem Plan:

**Beteiligung:** Zur Beteiligung werden alle am 7. August hier anwesenden **Jungens und Mädels** aus Nienstedten, Klein-Flottbek und Hochkamp eingeladen.

**Einteilung:** erfolgt in drei Altersklassen wie folgt:  
Gruppe 1 = 9–11 Jahre  
Gruppe 2 = 12 und 13 Jahre  
Gruppe 3 = 14 Jahre und ältere Schulkinder

**Kosten:** erwachsen den Kindern nicht, denn die Burgen sollen von den Kindern nach eigenen Ideen ohne besonderen Geldaufwand gebaut werden.

**Preise:** Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten setzt für jede Gruppe einen guten Preis für die beste Burg und einen Trostpreis aus. Weitere Preise werden von Firmen und Privaten gestiftet, wozu noch weitere Meldungen erbeten werden.

**Preisrichter:** Als Preisrichter für die Abnahme der fertigen Burgen am Sonnabend, dem 7. August, **zwischen 17 und 18 Uhr** werden folgende Herren gebeten:

Regierungsrat Lübbersmeyer, Leiter des Ortsamts Blankenese, Oberbaurat Feuerhake, Strom- und Hafenausbauamt Hamburg, Gartenbauoberinspektor Arfert, Gartenbauabteilung Blankenese, W. Langbehn, Außenstellenleiter Nienstedten, H. Onken, Vorsitz der Lichtwerk-Ausschusses Nienstedten.

**Meldung:** Kinder, die sich an diesem Wettbewerb beteiligen wollen, lassen sich bis spätestens zum 1. August in eine in „Dill sin Döns“ am Elbuferweg ausliegende Liste eintragen. Bis zu vier Kinder können sich zu einer Arbeitsgruppe zusammenschließen. In dem Fall wird nur ein Wortführer gemeldet, dessen Alter für die ganze Gruppe maßgebend ist.

Über weitere Einzelheiten der Durchführung des Wettbewerbs gehen den sich meldenden Kindern noch besondere Richtlinien zu.

Da an dem Tage das Interesse und der Blickpunkt aller Einwohner unseres Ortsteils sehr stark auf den Strand gerichtet ist, haben unsere Herren des Gesangvereins „Eintracht“ zugesagt, **ab 20 Uhr am Elbuferweg unterhalb Jacob** dann wieder eine größere Zahl schöner Werke unseres deutschen Liedgutes zu Gehör zu bringen.

Der Vorstand

# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann  
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahnenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82  
[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)

# DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:  
Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:  
Peter Schulz  
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Gabriele Pfau  
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:  
Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM  
INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor. Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

KONTEN:  
Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:  
Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25  
22145 Hamburg  
Tel. 040 - 678 23 65  
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:  
Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
E-mail: info@druckerei-wendt.de

**Titelbild:**  
Privatbesitz: Detlef Tietjen



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden** an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

Der „**Nienstedten-Treff**“ an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr** in der Gaststätte „Schlag“, Rupertstraße 20

## Heimatkundlicher Spaziergang

Der „Heimatkundliche Spaziergang“ im August muss wegen einer Erkrankung von Herbert Cords leider ausfallen. Der Vorstand und die Redaktion wünschen ihm schnelle Genesung. Wir hoffen, dass er bald wieder die „Wegleitung und Erläuterungen“ auf seinen Spaziergängen in und um Hamburg übernehmen kann.

## Wir trauern um unser Mitglied

**Christa Uhlig.**

## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Dr. Walter Faass  
Karin Haider  
Magda Rudow  
Hans-Jürgen Spliedt  
Bernardus van Egmond

Ilse Hage  
Carola Marwitz-Schramm  
Irmintraud Schubert  
Eva Stüdemann  
Gretel Winter



## Aus dem Ortsgeschehen

### Der Kantstein

Vielleicht hat mal jemand die Straßen etwas genauer angesehen. Die einen sind mit Asphalt gedeckt, das sind die Straßen der ersten Klasse für die Autofahrer, da kann man flott über hinweg fahren. Dann wieder gibt es handbelegte Straßen mit Naturstein, die Straßen der ersten Klasse für das Stadtbild, ein Kleinod des Dorfcharakters. Seltsamerweise sind die Menschen nun dieselben, die diese beiden Klassen des Straßenbelages vertreten. Wie also soll die Straße nun aussehen, Asphalt oder Naturstein? Mögli-

che Lösung: Die Straßen, die Herr X mit dem Auto befährt, die werden asphaltiert und die, die Herr X zum Spaziergehen nutzt, die werden handbelegt. Aber die Auswahl der Straßen sieht Herr Y nun wieder ganz anders. Und Herr Z hätte gerne tagesabhängig einen wechselnden Belag, weil nämlich er tags mit dem Auto drauf fährt, abends aber selbige Straße als entspannendes Kleinod nutzt. Wie einfach habe ich es da nur, ich bin nur der Betrachter.

*Herzlichst  
Ihr Kantstein*

## Das Landhaus Vorwerk

Im Jenischhaus findet bis zum 29. Oktober 2006 eine Sonderausstellung über den Hamburger Architekten F.G. Forsmann (1795-1878) statt. (Siehe auch Seite 7) Hierzu ist ein illustrierter Katalog erschienen. Unter anderen sind zwei Ansichten des auch von Forsmann erbauten Landhauses Vorwerk an der Baron-Voght-Straße wiedergegeben, leider ohne Hinweis auf den Künstler.

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt eine dritte Ansicht und gehört zu derselben Gruppe von (mindestens) vier Steindrucke aus der Werkstatt Speckter & Co., die sich in der Sammlung des Unterzeichneten befinden. Die Blätter sind 27 x 35 cm groß, die Druckfläche (Bildgröße) beträgt 17 x 23,7 cm. Sie sind alle rechts unten mit „ER“ monogrammiert, nur der vorhandene Umschlag ist wie folgt beschriftet „Klein=Flottbeck/ 1844/Lith. Speckter & Co.“, weitere Angaben zu den Bildern fehlen.

Alle vier Ansichten sind also kurz nach Fertigstellung des Landhauses Vorwerk 1844 entstanden (im Katalog „um 1845“) und vielleicht sogar eine Auftragsarbeit des Villenbesizers G.F. Vorwerk an die Steindruckerei Otto Speckter. Hinter dem Monogramm „ER“ verbirgt sich der Name des Lithographen und Malers Eduard Ritter d. J. (1820 – 1892), Mitarbeiter und Schüler von Otto Speckter und seit 1852 durch Kauf Nachfolger und Inhaber der Steindruckerei Speckter & Co.

Das Titelbild zeigt das 1841-1843 für den Kaufmann Georg Friedrich Vorwerk (1793 – 1867) erbaute Landhaus am Elbhänge von der bereits 1830 ausgebauten Elbchaussee aus gesehen. Das Gebäude steht auf einer lichten

Anhöhe mit der bis heute unveränderten Rückfront (die Seite zur Elbe). Rechts hinter dem Reet gedeckten Haus ist der Eingang zum Lünkenberg, rechts davon führt der Weg, die heutige Baron-Voght-Straße (früher Kirchenstraße), zum Landhaus. Am rechten Bildrand ist die Ecke des ehemaligen Teufelsbrücker Fährhauses zu sehen.

Das Haus ist neben dem 1831/1834 fertig gestellten Jenischhaus (auf Klein-Flottbeker Seite befindlich) und dem Landhaus Weber in Othmarschen (Elbchaussee, erbaut 1836/1837) das dritte heute noch erhaltene Objekt des Architekten G.F. Forsmann in den Elbvororten.

Das vierte Bild dieser Serie (siehe unten) zeigt die bereits vom Landschaftsgärtner und Inspektor des Botanischen Gartens Johann Heinrich Ohlendorff fertig gestellte Gartenlandschaft vor dem Haus mit Blick auf die Elbe mit reizvoller Personen- und Schiffs-Staffage. Das Haus liegt heute in „zweiter Reihe“ ohne Einsicht von der Straße und wird noch von Angehörigen der Erbauerfamilie bewohnt. Nur eingeweihte Spaziergänger wissen von einem „Kirchenweg“, welcher das ehemals große Grundstück vor langer Zeit in zwei Hälften teilte. Nur dieser schmale Stieg (Weg) von der Baron-Voght-Straße 19 bis zum Ende des Lünkenbergs in den Wesselhoeft-Park führend, lässt auf halbem Wege einen Teil der Vorderfront der Villa Vorwerk sichtbar werden. Dieser „Kirchweg“ stellte für die Einwohner Klein Flottbeks eine Abkürzung zum gewohnten Kirchengang nach Nienstedten dar.

Literatur: Rump 1912, Thieme-Becker, Bd.28, 1934 u. Neuer Rump 2005. Siehe auch Paul Th. Hoffmann „Die Elbchaussee“ (viele Auflagen seit ca. 1936) mit ausführlichen Angaben zur Familiengeschichte Vorwerks sowie der Vorbesitzer des Anwesens.

*Detlef Tietjen*

## British Day 2006-07-15

Unter dem Motto „Das Beste aus Grossbritannien“ findet am letzten Wochenende im August – 26. / 27. – der diesjährige British Day statt. Zwei Tage lang steht der Hamburger Polo Club in Klein Flottbek im Zeichen des „British way of life“. Auf die großen und kleinen Besucher wartet ein vielfältiges und unterhaltsames Angebot: Schottische Hochlandspiele, Musik, Schäferhundewettbewerbe, Falkner, Sportarten wie Rugby, Cricket oder das einmalige Gummistiefelweitwerfen sorgen für allerbeste Unterhaltung und aufregende Momente. Sie können aber auch aktiv teilnehmen und Golf oder Bogen Schiessen üben.

Sinn und Zweck der Veranstaltung, die vom „BCCG British Day e.V.“ organisiert wird, ist, im Rahmen von Unterhaltung und Spaß Geld für karitative Einrichtungen in Hamburg, die nicht staatlich gefördert werden, und sich um Kinder kümmern, zu sammeln: In diesem Jahr geht der Erlös an: Stiftung Mittagskinder e.V. und Nestwärme Hamburg e.V., Für das leibliche Wohl wird an vielen Ständen mit Getränken und Speisen aus dem britischen Königreich gesorgt.

Höhepunkt des Samstag-Programms Wird das „Open Air – Proms Konzert“ (gesponsert von BAT), sein, das um 20.30 Uhr beginnt.

Hier einige nützliche Informationen über den British Day:

### Datum:

Samstag, 26. Und Sonntag 27. August

### Zeiten:

Sa: 11.00 – 18.00 Uhr

So: 11.00 - 19.00 Uhr

### Eintritt:

Erwachsene € 8,00

Kinder € 2,00

Familienkarte € 17,50

(2 Erwachsene + 2 Kinder)

Tickets nur an der Tageskasse

### Open Air – Proms Concert

Samstag 20.30 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Vorverkauf € 18,00

Abendkasse: € 23,00

Karten gibt es an den meisten bekannten Vorverkaufsstellen. Hier in der näheren Umgebung können Sie die Tickets erstehen bei:

Kati of Sky

Elbchaussee 517, Tel: 864535

Theater- und Konzertkasse Reckewell

Elbe EKZ, Tel. 801013 - 15



## Markt in Nienstedten

Der erste Öko-Wochenmarkt Hamburgs wurde 1990 in Nienstedten abgehalten. Aufgrund der Akzeptanz haben sich bald von hier ausgehend in Hamburg etliche weitere solche Märkte etabliert. Freitags von 9 bis 12.30 Uhr werden „bei uns im Dorf“ – und zwar dort, wo wirklich noch dörfliche Reste vorhanden sind – Fleisch aus artgerechter Haltung, Früchte und Gemüse aus ökologischem Anbau, Käse und Weine, selbstverständlich Eier, Brot und inzwischen auch Fisch angeboten. Ein Reformhaus auf Rädern ersetzt gut das seinerzeit in der Georg-Bonne-Straße abhanden gekommene.

Überall auf der Welt sind Märkte die traditionellen Plätze des Kaufens und Verkaufens. Früher wurden auf dem Nienstedtener Markt Körber „Pütt un Pann“ und andere Haushaltswaren angeboten, also keine Nahrungsmittel, die man ja auf eigener Scholle produzierte (im Hintergrund kann man noch heute einen richtigen Hahn krähen hören!). Dieser zweimal im Jahr stattfindende, für das tägliche Leben wichtige Markt hat sich bekanntlich zum „Vergnügungsmarkt“ gewandelt. Heute gibt es dort wöchentlich gesunde Nahrungsmittel.

Wer auf eine gute Küche Wert legt, sich von den frisch angebotenen Produktion der Region inspirieren lassen will, kommt um klassische Märkte nicht herum. Auch wenn inzwischen Supermärkte mit einem immer größer werdenden Angebot „vom Lande“ werben (wo sonst auch sollten sie produziert werden, in der Stadt jedenfalls

nicht). Letztlich ist es aber wohl auch die intime Atmosphäre, die uns auf Wochenmärkten im Gegensatz zu klimatisierten Supermärkten fasziniert und zum Einkauf frischer Zutaten für Schlemmereien anregt.

In der Dithmarscher Landeszeitung erscheint all sonnabendlich die Kolumne „Marktbummel“ von Elko Laubeck, Redakteur und Freizeitkoch, in der er den Blick auf die Rohstoffe der Küche lenkt, wie sie gerade im Angebot sind, und den Blick in den heimischen Kochtopf gewährt. Zwar kauft er in Heide auf dem größten Marktplatz Deutschlands ein, aber seine Vorschläge für köstliche Dreigängemenüs lassen sich auch mit bei uns erhältlichen Produktion realisieren. Zwölf individuelle, untereinander kombinierbare Rezepte hat er in dem Büchlein „Frisch vom Markt – Rezepte der Welt mit Zutaten der Region“ zusammengestellt. 108 Seiten, 88 Farbfotografien, kartoniert, € 8,80. Folgen Sie dem Autor auf seinen Streifzügen über den heimischen Wochenmarkt.

HJG

## Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:  
Nienstedter Marktplatz 19a  
Tel. 82 87 44



## Kirchenmusik

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410  
**Sonnabend, 1. August, 20.00 Uhr**  
Geistliche Chormusik  
Chorwerke aus verschiedene Epochen  
Les Petits Chanteurs de Sainte-Croix  
de Neuilly (Frankreich)

**IMTRAUERFALL**  
BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge  
Hamburg und Weltweit  
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei  
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese  
**Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT**

Dirigent: Francois Polgar  
Der 40-köpfige Knabenchor gehört zu den führenden Knabenchören Frankreichs.

## Veranstaltungen

### Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,  
22609 Hamburg-Klein Flottbek

### Allgemeine Pflanzenberatung

für Privatpersonen - Beratung frei!!!  
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr  
persönlich im Verwaltungsgebäude  
des Botanischen Gartens (Zugang nur  
durch das Freigelände, Eingang in der  
Ohnhorststraße )

### Sonntagsführungen im Freigelände

In Hamburg-Klein Flottbek  
Jeden Sonntag 10.00 – ca. 11.30 Uhr  
Eintritt frei.

### Die Termine in diesem Monat:

- 06. 08. „Farbe, Geruch, Geschmack –  
Signale im Pflanzenbereich“
- 13. 08. „Leben in der Wüste“
- 20. 08. „Flechten im Botanischen  
Garten“
- 27. 08. „Eine tolle Knolle – Linda &  
Co.“

### Führungen im Wüstengarten im Freigelände in HH-Klein Flottbek

Treffpunkt: bei den Pyramiden im Freigeländes des Botanischen Gartens in HH-Klein Flottbek

### Die Termine in diesem Monat:

- Samstag, 12. 08. 06, Beginn 11.00 Uhr
- Donnerstag 31.08. 06, Beginne  
17.00 Uhr

### „Musik und Lyrik im Botanischen Garten Hamburg“

von Juni bis September jeweils am 1.  
Donnerstag im Monat. Beginn um  
19.00 Uhr

Ort: im Gewächshaus im Freigelände  
des Botanischen Gartens

Der Termin in diesem Monat:

03.08.06,, 19.00 Uhr

„Ein beflügelter Klavierabend“

mit Werken von D. Scarlatti, R. Schumann und S. Rachmaniow



## Vereine

### Freunde des Jenischparks

c/o Gartenbauabteilung  
Bezirk Altona  
Hochrad 75 22605 Hamburg  
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

### Sommerfest im Jenisch Park

Der Verein Freunde des Jenisch Parks e.V. organisiert zusammen mit dem Ernst Barlach Haus, dem Jenisch Haus, dem Bezirksamt Altona, Gartenbauabteilung, Ralph's Bistro und dem Atelier am Jenischpark ein Sommerfest. Am Samstag, 19. August 2006 wollen die Organisatoren, im Jenisch Park, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburg, wo Natur und Kultur eine wunderbare Einheit bilden, diesen außergewöhnlichen Ort Ihnen näher bringen. Das Programm richtet sich vor allem an Familien.

Ab 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr finden in den Räumen der Organisatoren Ausstellungen, Führungen und Musikdarbietungen statt. Es gibt spezielle Führungen für Kinder. Der Eintritt ist frei, auch in den beiden Museen.

Der Verein „Freunde des Jenischparks“ hat in der Sitzhalle an der Weißen Mauer einen Stand, an dem es Parkpläne, Postkarten, Poster, Antworten auf Ihre Fragen und Gelegenheit zu Gesprächen gibt.

Am späten Nachmittag werden dann kurze Führungen zu Hütten und Brücken, Toren und Blicken mit alten Bildern und Beschreibungen – auch von verschollenen Ansichten geboten. Treffpunkt: Sitzhalle.

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords  
Langenhagen 10, 22609 Hamburg  
Tel/Fax: 82 57 83  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Wehrführer: Christoph Lübbe  
**Notruf: 112**

### Fußballweltmeisterschaft 2006

Die Fußballweltmeisterschaft hat mit dem 3. Platz der Nationalmannschaft ein vorher nicht erwartetes positives Ende gefunden. Viele Flaggen aus allen beteiligten Ländern schmückten während der Weltmeisterschaft Autos und Häuser und eine Woge der Begeisterung flutete durch Hamburg; ein friedliches und Völker verbindendes Fest, das viele schönere Erinnerungen im Gedächtnis zurücklassen wird.

Auch die Kameradinnen und Kameraden haben diese schöne Zeit genossen. Gleichwohl galt es während der Fußballweltmeisterschaft im Rahmen des Sicherheitskonzeptes von Polizei und Feuerwehr die zugewiesenen Aufgaben zu bewältigen. Ebenso wie die anderen Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg beteiligten wir uns an 10 Tagen als Helfer für den Fall, dass viele verletzte Personen an stark frequentierten Veranstaltungsorten (Stadion und Fan-Fest auf dem Heiligengeistfeld) zu eigens dafür eingerichteten Behandlungsplätzen hätten transportiert werden müssen. Um dieses sehr zeitnah zu ermöglichen, standen Kameradinnen und Kameraden der FF Nienstedten an den 5 Spieltagen in Hamburg für jeweils 10 Stunden am Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Flottbek und an weiteren 5 Tagen für jeweils 12 Stunden auf dem Heiligengeistfeld für das Fan-Fest in Bereitschaft.

Wir alle sind froh, dass aus dieser Bereitschaft kein Ernstfall geworden ist und sämtliche Veranstaltungen einen friedlichen Verlauf genommen haben. Die dafür insgesamt geleisteten 472 Stunden haben wir gern eingesetzt.

### Personelles

Wir freuen uns, dass wir im ersten Halbjahr 2006 drei neue Kameraden in unseren Reihen aufnehmen konnten. Es sind dieses **Vincent Sievers, Thilo Pahnke** und **Olaf Stüdemann**, der aus der Jugendfeuerwehr Nienstedten in die aktive Mannschaft übergewechselt ist. Durch diese Neuaufnahmen hat

sich die Anzahl der aktiven Mitglieder der FF Nienstedten per 30.06.2006 auf 29 erhöht.

### Fundsache

Seit ungefähr vier Monaten schaut ein kleiner gelber Teddy (Marke Steiff) traurig aus dem Fenster unseres Feuerwehrgerätehauses auf die Georg-Bonne-Straße. Wir haben ihn auf dem Gehweg gefunden und hoffen seitdem, dass sich ein Junge oder Mädchen bei uns meldet, um ihn wieder zu sich nach Hause zu holen. Wer seinen Teddy vermisst, werfe doch bitte einen Zettel mit seiner Adresse in unseren Briefkasten. Wir bringen den kleinen Teddy dann vorbei.

Rüdiger Dau

## Museen, Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,  
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

### Sonderausstellung

#### „Das Wind Haus“ Rikuo UEDA

Ein Sturm in Dänemark begeisterte den Künstler Rikuo UEDA für die Kräfte des Windes. Nach Versuchen, den Wind in verschiedenen Gefäßen einzufangen, konstruierte er aus Zweigen und Draht Maschinen, die mit Stiften und Tuschepinseln Luftbewegungen auf Papier übertragen. Im Jenischpark baut er im Sommer ein Windhaus, das danach zusammen mit Videos und Zeichnungen des Künstlers im Ernst Barlach Haus gezeigt werden.

Vernissage: 27. 08., 15.00 Uhr  
Installation: 28. 08. – 30. 03.,  
13.00 – 15.00 Uhr  
Ausstellung: 29. 08. – 30. 09. ,  
11.00 – 18.00 Uhr



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

## Jenischhaus

Außenstelle des Altonaer Museums  
– Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe –  
Baron-Voght-Str. 50  
22609 Hamburg  
Tel. 040 - 82 87 90  
Di – So. 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

#### **Franz Gustav Forsmann – Eine Hamburger Architektenkarriere**

Mit der Ausstellung über F.G. Forsmann wird ein bedeutendes Kapitel Hamburger Architekturgeschichte des 19. Jahrhunderts präsentiert.

Das Jenisch Haus, das wohl wichtigste von Forsmann erbaute Wohnhaus, stellt den Ausstellungsgegenstand und – ort zugleich dar und präsentiert auf rund 350 qm zahlreiche originale Wohnraumszenierungen aus der Erbauungszeit des Jenisch Hauses sowie Fotografien, originale Grafiken, Aquarelle und Pläne der Themen „Privat- und Öffentliche Bauten“ Forsmanns.

F.G. Forsmann war 44 Jahre im Dienst der Stadt Hamburg, zuletzt als der Stadtbaumeister; sein karges Gehalt durfte er durch Privataufträge aufbessern.

Zusammen mit seinem Amtschef, Baudirektor Wimmel, war er beteiligt an den Staatsbauten der Hamburger Börse und dem 1943 zerstörten Johanneum am Speersort (Domplatz). Drei Großbürger villen stehen heute noch: an der Elbchaussee Häuser Vorwerk und Weber und am Neuen Jungfernstieg Haus Gottlieb Jenisch (heute Überseeclub).

Begleitbuch und Katalog: 17 €.

### **Altonaer Museum**

Norddeutsches Landesmuseum  
Museumstraße 23, 22765  
Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 11 – 18 Uhr

**KINDEROLYMP präsentiert:  
Weltenbummel, eine Reise in  
die Welt der Sinne**

Eine Ausstellung vorwiegend für Kinder zwischen 4 bis 10 Jahren

Mit dem Kinderolymp eröffnet das Altonaer Museum eine neue interaktive Abteilung für Kinder und Jugendliche, in der zukünftig wechselnde thematische Ausstellungen und Veranstaltungen dazu einladen, Inhalte und Gegenstände aus den Bereichen Kunst, Kultur und Wissenschaft auf phantasievolle und spielerische Art kennen zu lernen.

In den Sommerferien findet ein Sonderprogramm statt.

Das Museum hat als Sonderprogramm ein Kinderbuchhaus (Die., Mi., u. Do. 10.00– 13.00 Uhr).

Im Jenisch Haus findet sonntags, 15.00 Uhr (Telefon 828790) eine Führung für Kinder statt:

**„Wie Franz Gustav Forsmann das Jenisch Haus erbaute“.**

Co

## Wer löst die Preisfrage?

**Soll ich vermieten?**

**Soll ich verkaufen?**

**Mit welchem Erlös kann ich rechnen?**

Wir helfen Ihnen.

Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Verbindungen.  
Ihr Anruf genügt. Unser Besuch ist für Sie völlig unverbindlich.



Ob Verkauf, Vermietung, Gutachten, Verwaltung:  
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter  
in allen Immobilienfragen – speziell in den Elbvororten.

Ernst Simmon & Co.  
IVD / VHH

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59  
www.simmon.de

# SoVD

## Sozialverband Deutschland

Ehemals Reichsbund, gegr. 1917

### OV Groß Flottbek

1. Vors. Edith Ehlers, Tel. 880 65 37  
Nächste Vers. Di. 15.8.06, 17:00  
im „Lindenkrug“ Steenkamp 37



**Klempnerei  
Gas- und Wasser-  
installation  
Sanitäre Anlagen**

**Ausführung von  
Dacharbeiten  
Warmwasserbereitung**

## Karl Faber Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH  
Telefon 82 09 53  
Telefax 822 62 08

**DOMIZIL AM HIRSCHPARK**  
michael fuchs

*Wir sind Familie ...*

... und bieten eine medizinisch kompetente und persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelauntes und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

**Wir laden ein**  
*zur Besichtigung unserer Einrichtung*  
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne** vorherige Anmeldung).

Direktor Hans-Ulrich Kosubeck  
und sein Team freuen sich auf Sie.

**TUV MED**  
Pflege-TÜV

Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg  
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: [www.seniorenfuchs.de](http://www.seniorenfuchs.de)  
- Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger -

*Senioren-Fuchs 4 x in Hamburg*

**RUMÖLLER**  
Soll 100 Jahren im Familienbesitz  
**BETTEN**  
*Auch so gut  
geschlafen?*

**Dann war das Bett bestimmt von uns.  
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.**

Hamburg Blankenese      Hamburg Osdorf  
Elbechaussee 582      Elbe Einkaufszentrum  
Tel. 040/86 09 13      Tel. 040/800 37 72

[www.rumoeller.de](http://www.rumoeller.de)

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 <a href="http://www.ertel-hamburg.de">www.ertel-hamburg.de</a>	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	---	---

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

# Neue Heizung?

## Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik und schwefelarmem Heizöl!

**Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH**  
Osdorfer Weg 147  
22607 Hamburg  
Tel.: 040/89 20 01

**DIE ÖLHEIZUNG**  
Modern heizen – Energie sparen.

## Das Beste für Ihre Fitness

# juka dojo

Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d  
Tel.: 82 58 41